

Fachbereich Inklusion (Sonderpädagogische Förderung)

Seit 1995 besuchen Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf erfolgreich die Ellen-Key-Schule, weshalb wir uns seit langem als **Schule für ALLE Schüler** verstehen.

Das Erreichen der jeweiligen Schulabschlüsse und die bestmögliche Vorbereitung auf eine passende berufliche Perspektive sind uns Ansporn und Herausforderung.

Fünf Sonderpädagogen*innen arbeiten im Fachbereich Inklusion. Sie unterrichten als Fachlehrer*innen in allen Klassenstufen der Sek I und unterstützen bei allen Fragen zur sonderpädagogischen Förderung.

Jede Klasse eines Jahrgangs ist eine Inklusionsklasse, in der jeweils vier Schüler*innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf lernen. Ungefähr die Hälfte dieser Schüler*innen hat einen Förderbedarf im Bereich emotionale-soziale Entwicklung und sprachliche Entwicklung. Die andere Hälfte benötigt besondere Unterstützung beim Lernen, was unter anderem eine zieldifferente Unterrichtung und Bewertung beinhaltet. Jeder Klasse wird eine sonderpädagogische Lehrkraft zugeteilt, die die Schüler von der 7. bis zur 10. Klasse begleitet und unterstützt. Teilleistungsstörungen und andere besondere Bedürfnisse innerhalb der Klassen werden ebenso fachkompetent beraten.

Die Schüler*innen der 7. Klasse werden in der Einführungswoche für das Thema Inklusion und den Umgang mit Behinderungen sensibilisiert, indem sie in einem Inklusionsparcours einige Beeinträchtigungen erleben. Dieser Parcours erhöht die Akzeptanz der Schüler*innen gegenüber unterschiedlichen Lern- und Leistungsvoraussetzungen und macht erfahrbar, warum manche Schüler*innen bestimmte Fördermaßnahmen erhalten.

Die Feststellung der Schülervoraussetzungen aller Schüler*innen in Jahrgang 7 erfolgt im Rahmen der kollegialen und inklusiven Förderplanung. Gemeinsam mit den Klassenleitungen wird ein Pädagogischer Entwicklungsplan (PEP) für alle Schüler*innen erstellt und bei Bedarf individuelle Maßnahmen beschlossen. Diese werden unter Einbeziehung aller unterrichtenden Lehrkräfte umgesetzt, regelmäßig ausgewertet und fortgeschrieben.

Die Ellen-Key-Schule ermöglicht das Teamteaching im **7. und 8. Jahrgang** in allen Fächern. Das schafft den inklusiven Rahmen dafür, dass die Lehrkräfte sich den SuS individuell zuwenden und Unterricht auf unterschiedlichen Niveaus

anbieten können. Die Lerngruppe bleibt in allen Fächern bestehen. Je nach Bedarf können phasenweise kleine Lerngruppen außerhalb des Klassenverbandes unterrichtet und speziell gefördert werden. Einzelne Schüler*innen erhalten eine individuelle Förderung, in der Lern- und Verhaltensziele entwickelt, Lernrückstände aufgeholt und auch persönliche Anliegen besprochen werden.

In den **Jahrgängen 9 und 10** stehen das Erreichen des jeweiligen Schulabschlusses und die nachschulische berufliche Orientierung im Vordergrund. Schüler*innen mit ähnlichen Lernvoraussetzungen können in temporären Kleingruppen gezielt auf den Schulabschluss vorbereitet werden.

SuS mit dem sonderpädagogischen Förderbedarf Lernen erhalten in der 9. und 10. Klasse im Wahlpflichtunterricht „Praxislernen“ eine intensive Berufsvorbereitung. Der berufliche Übergang wird von den Sonderpädagogen*innen eng begleitet und mit der Agentur für Arbeit koordiniert. Es bestehen enge Verbindungen zu Berufsschulen und Berufsbildungswerken mit sonderpädagogischer Aufgabe.

Die sonderpädagogische Förderung an der Ellen-Key-Schule erstreckt sich über den unterrichtlichen Rahmen hinaus. Die Zusammenarbeit mit den Eltern und der enge Kontakt zu den Sozialpädagogen sind für die gelingende Förderung unerlässlich. Es besteht ein enges Netzwerk zu Grundschulen, Therapeuten, Förderzentren, zur Schulpsychologie sowie zu außerunterrichtlichen Organisationen und Vereinen.

Förderung für alle - gelebte Inklusion an der Ellen-Key-Schule!

Juni 2019

Bereich Inklusion
(sonderpädagogische Förderung)

Ansprechpartner:

A. Tüllmann
tuellmann@ellen-key-schule.de